



Sammlung Theaterzettel

Feenhände

Scribe, Eugène

1866-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 114. Montag, den 30. April 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

F 171.

Feen-Hände.

188

Lustspiel in 5 Aufzügen. Nach Scribe's „Les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gäßmann.

Die Gräfin Lesneve, Wittve	Herr Werner.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn	Herr Michelsen.
Tristan, Sohn des Grafen	Fräul. Kläger.
Bertha, Entelin der Gräfin	Fräul. Franz.
Helene, Nichte der Gräfin	Herr Hamé.
Richard von Kerbriand	Frau Wohlstadt.
Die Marquise von Méneville	Herr Jacobi.
Der Herzog von Penn-Marr	Frau Kocke.
Frau von Berny	Fräul. Bissinger.
Josefine, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Grimm.
Corinne, Putzmacherinnen	Fräul. Karmann.
Esther, Putzmacherinnen	Herr Fischer.
Jean, Diener der Marquise	Herr Peters.
Ein Diener des Grafen	
Putzmacherinnen.	

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris.
Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

* Gräfin Lesneve Frau Bethmann, vom Stadttheater in Breslau (als Gast).

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Geißler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
des ersten Ranges		Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.